

Nr.: 289-XVI./2021

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	21.10.2021
■ Fachbereich	Umwelt	
■ Verfasser/-in	Nietz, Inga	
■ Telefon	07621 410-3330	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	16.11.2021
Kreistag	öffentlich	01.12.2021

Tagesordnungspunkt**Ergänzung der Klimaschutzarbeit des Landkreises im Jahr 2022****Beschlussvorschlag**

1. Für die Fortschreibung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts Landkreis Lörrach wird im Haushalt 2022 ein Betrag i.H.v. 50.000 Euro bereitgestellt.
2. Für ein neues „Reporting“ für die konkrete Wirkung von Klimaschutzmaßnahmen und zur Verbesserung der Aussagekraft von CO₂-Bilanzierungen für den Landkreis wird im Haushalt 2022 ein Betrag i.H.v. 25.000 Euro bereitgestellt. Auf den bislang geplanten Haushaltsansatz i.H.v. 5.000 für die Beauftragung einer CO₂-Bilanz im Jahr 2022 wird verzichtet.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	56.10	Umweltschutz
Produkt(e)	56.10.10	Energie & Klimaschutz

Wirkungsziel /
beabsichtigte Wirkung
(Was soll erreicht werden?)

Der Landkreis setzt sich zum Ziel, bis 2040 eine klimaneutrale Region zu werden, bis 2030 senkt der Landkreis die Treibhausgasemissionen um 65% im Vergleich zum Basisjahr 1990.

Leistungsziel /
angestrebtes Ergebnis
(Was müssen wir dafür tun?)

Zielerreichungskriterium
(Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):

■ Klimawirkung:	☒ positiv	☐ neutral	☐ negativ	☐ keine
■ Personelle Auswirkungen:	☒ nein	☐ ja, ggf. Erläuterung		
■ Finanzielle Auswirkungen:	☐ nein	☒ ja,		
☒ im Ergebnishaushalt	Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
	75.000 €	Einsparung: 5.000 €		
☐ im Finanzhaushalt	Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
	€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				75.000	50.000	
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge						
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				(5.000)		
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2020	2021	2022	2023	ab 2024
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

1. Fortschreibung Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept

Der Kreistag hat die Verwaltung mit Beschluss vom 20.10.2021 beauftragt, zum Sitzungsturnus im Februar/März 2022 einen Vorschlag für eine Aktualisierung des Integrierten Energie- und Klimaschutzkonzepts des Landkreises einschließlich Zielsetzung, Projektablauf, Beteiligungsverfahren und Finanzierung zu unterbreiten. Mit Blick auf die Komplexität des Themas und die Anforderungen des Beteiligungsverfahrens geht die Verwaltung von einem Gesamtaufwand i.H.v. 100.000 Euro aus, der sich auf die Jahre 2022 und 2023 erstrecken würde. So sollte über eine breit angelegte Beteiligung (Städte und Gemeinden, Einwohnerschaft, Verbände und Unternehmen, ggf. auch besondere Formate für die Kreistagsmitglieder), eine fachlich solide und in alle Richtungen aktivierende Grundlage für das neue Konzept geschaffen werden.

2. Reporting

Auf der Grundlage der Diskussion in den Gremien im Oktober 2021 hat der Kreistag die Verwaltung am 20.10.2021 ebenfalls beauftragt, ein neues „Reporting“ für die konkrete Wirkung von Klimaschutzmaßnahmen und zur Verbesserung der Aussagekraft von CO₂-Bilanzierungen für den Landkreis vorzuschlagen. Das Konzept für dieses Reporting soll in enger Abstimmung mit der AG Energie & Klimaschutz entwickelt werden. Eine entsprechende Sitzung der Arbeitsgruppe ist für den 15.12.2021 vorgesehen.

Mit dem hier vorgelegten Beschlussvorschlag werden die entsprechenden Haushaltsansätze für das Jahr 2022 gebildet. Fördermöglichkeiten sind derzeit nicht bekannt, nachdem der Landkreis seine Initialkonzepte bereits mit hohen Förderanteilen seitens des Landes und des Bundes erarbeitet hat. **Die Verwaltung sucht den Markt der Förderangebote aber weiter ab, um den Kreis-Aufwand möglichst abzumildern.**

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter